



## *Dermapharm Holding SE: starkes EBITDA-Wachstum im dritten Quartal 2021*

- » Konzernumsatz um 16,1 % auf 670,2 Mio. € gesteigert
- » Bereinigtes Konzern-EBITDA um 63,9 % auf 227,8 Mio. € erhöht
- » Weiterhin hohe Nachfrage nach Präparaten zur Immunstärkung
- » Investitionen in Produktionsanlagen für Fill & Finish von Comirnaty®
- » Stärkung des Segments „Pflanzliche Extrakte“
- » Vorstand erhöht EBITDA-Prognose für das Gesamtjahr 2021

**Grünwald, 16. November 2021 – Die Dermapharm Holding SE („Dermapharm“), ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln, veröffentlicht heute ihre Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2021. Das Unternehmen konnte seinen erfolgreichen Wachstumskurs in diesem Zeitraum fortsetzen. Die Umsatz- und Ergebnissteigerung basierte vor allem auf der Nachfrage nach Präparaten zur Immunstärkung und von Allergietherapeutika sowie nicht zuletzt von der Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE.**

Dermapharm steigerte in dem Berichtszeitraum seinen Umsatz um 16,1 % auf 670,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 577,2 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich zugleich um 63,9 % auf 227,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 139,0 Mio. €). Somit verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 Prozentpunkte auf 34,0 %. Das unbereinigte EBITDA betrug 232,0 Mio. €, die unbereinigte EBITDA-Marge lag bei 34,6 %.

„Wir sind mit dem Verlauf im aktuellen Geschäftsjahr 2021 sehr zufrieden. Die langjährigen Partnerschaften mit unseren Lieferanten sind die Grundlage für stabile Lieferketten und sichern den störungsfreien Betrieb in unseren Werken. Wir sehen nicht nur bei dem verschreibungspflichtigen Dekristol® 20.000 einen Umsatzanstieg, sondern auch bei den freiverkäuflichen Vitamin-D-Produkten der Dekristolvit-Produktfamilie. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir im Bereich der Allergietherapeutika mit Produkten wie Allergovit® und Acaroid® unseren Marktanteil im Laufe des Jahres stetig ausbauen konnten“, so Dr. Hans-Georg Feldmeier, Vorstandsvorsitzender der Dermapharm Holding SE.

„Die Zusammenarbeit mit BioNTech SE bei der Herstellung von Impfstoffen läuft erwartungsgemäß partnerschaftlich und sehr gut und wird ab 2022 beginnend noch erweitert“, führt Dr. Feldmeier weiter aus. Dermapharm investierte in Produktionsanlagen zur Abfüllung, Verpackung und Qualitätskontrolle und stellt dem Netzwerk zusätzliche Verpackungskapazitäten von bis zu 250 Millionen Impfdosen, respektive 42 Millionen Vials, zur Verfügung.

Der Umsatz in dem Segment **„Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“** betrug in den ersten neun Monaten 2021 440,1 Mio. €, was einer Steigerung von 32,6 % entspricht (Vorjahreszeitraum: 331,9 Mio. €). Auch das bereinigte EBITDA konnte im selben Zeitraum signifikant um 73,0 % auf 214,9 Mio. € gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 124,2 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 11,4 Prozentpunkte auf 48,8 %. Die Gründe für die Steigerung lagen an dem weiterhin hohen Bedarf an immunstärkenden Produkten, dem Umsatz- und Ergebnisbeitrag der Allergopharma, die im Vorjahr erst ab April 2020 zum Ergebnis der Dermapharm-Gruppe beigetragen hatte, sowie der Impfstoffkooperation mit BioNTech SE.

Das Segment **„Pflanzliche Extrakte“** erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 54,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 55,7 Mio. €). Dabei wirkten sich die aus dem abgeschwächten US-Dollar Kurs resultierenden Wechselkurseffekte mindernd auf den Umsatz des Segments aus. Dieser Effekt konnte allerdings durch die einsetzende Erholung der Nachfrage am weltweiten Markt für pflanzliche Extrakte weitestgehend kompensiert werden. Das bereinigte EBITDA in diesem Segment erhöhte sich unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisses der At-Equity bewerteten Beteiligung der FYTA-Gruppe um 23,4 % auf 15,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 12,8 Mio. €). Dementsprechend verbesserte sich auch die EBITDA-Marge um 5,9 Prozentpunkte auf 28,9 % (Vorjahreszeitraum: 23,0 %). In diesem



Segment verstärkt Dermapharm sich durch den Zukauf der schwedischen Firma AB Cernelle. Cernelle produziert den einzigen arzneilich zugelassenen Pollenextrakt zur Behandlung von benigner Prostatahyperplasie und chronischer Prostatitis mit einem Umsatz von 7,0 Mio. €.

Im Segment „**Parallelimportgeschäft**“ sank der Umsatz im Neunmonatszeitraum um 7,5 % auf 175,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 189,6 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte aus einer allgemein anhaltend verringerten Nachfrage im gesamten Parallelimportmarkt, der nicht durch gestiegene Umsätze mit reimportierten Betäubungsmitteln und medizinischem Cannabis kompensiert werden konnte. Das EBITDA reduzierte sich disproportional um 64,5 % auf 2,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 6,2 Mio. €). Die EBITDA-Marge verringerte sich folglich auf 1,3 % (Vorjahreszeitraum: 3,3 %). Insbesondere die erhöhte Beteiligung an Krankenkassenrabattverträgen nach Inkrafttreten des „Gesetzes für mehr Sicherheit bei der Arzneimittelversorgung“ (GSAV) wirkte sich unmittelbar negativ auf die Marge aus.

Auf Basis der zuvor genannten Umsatzeffekte im Parallelimportgeschäft sowie eines zunehmenden Fokus auf margenstarke Markenarzneimittel passt Dermapharm die Umsatzerwartung an und erhöht angesichts der bisherigen sehr guten Geschäftsentwicklung die EBITDA-Prognose für das Jahr 2021. Der Vorstand rechnet nunmehr mit einem Wachstum des Konzernumsatzes in Höhe von 15 % bis 20 % (bisher 24 % bis 26 %) sowie des Konzern-EBITDA in Höhe von 50 % bis 60 % (bisher: 45 % bis 50 %).

Die vollständige Q3-Mitteilung 2021 ist ab heute auf der Internetseite <https://ir.dermapharm.de> verfügbar.

### Finanzkennzahlen 9M 2021 im Jahresvergleich

(Darstellung ohne Segmentüberleitung/Konzernholding)

in Mio. €	9M 2021	9M 2020	Veränderung
<b>Konzernumsatz</b>	<b>670,2</b>	<b>577,2</b>	<b>16,1 %</b>
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>440,1</i>	<i>331,9</i>	<i>32,6 %</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>54,6</i>	<i>55,7</i>	<i>-2,0 %</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>175,4</i>	<i>189,6</i>	<i>-7,5 %</i>
<b>Bereinigtes* Konzern-EBITDA</b>	<b>227,8</b>	<b>139,0</b>	<b>63,9 %</b>
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>214,9</i>	<i>124,2</i>	<i>73,0 %</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>15,8</i>	<i>12,8</i>	<i>23,4 %</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>2,2</i>	<i>6,2</i>	<i>-64,5 %</i>
<b>Bereinigte* Konzern-EBITDA-Marge (in %)</b>	<b>34,0</b>	<b>24,1</b>	<b>9,9 Pp</b>
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>48,8</i>	<i>37,4</i>	<i>11,4 Pp</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>28,9</i>	<i>23,0</i>	<i>5,9 Pp</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>1,3</i>	<i>3,3</i>	<i>-2,0 Pp</i>
<b>Konzern-EBITDA</b>	<b>232,0</b>	<b>131,5</b>	<b>76,4 %</b>
<b>Konzern-EBITDA-Marge (in %)</b>	<b>34,6</b>	<b>22,8</b>	<b>11,8 Pp</b>

\* 9M 2021 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von -4,2 Mio. € bereinigt.  
9M 2020 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 7,5 Mio. € bereinigt.



## **Unternehmensprofil:**

### **Dermapharm - Pharmazeutische Exzellenz "Made in Germany"**

Dermapharm ist ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln. Die 1991 gegründete Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald bei München. Das integrierte Geschäftsmodell der Gesellschaft umfasst die hausinterne Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb der Markenprodukte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst. Neben dem Hauptstandort in Brehna bei Leipzig betreibt Dermapharm weitere Produktions-, Entwicklungs- und Vertriebsstandorte innerhalb Europas, hier vorrangig in Deutschland, sowie den USA.

Dermapharm vertreibt im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ rund 1.300 Arzneimittelzulassungen mit über 380 pharmazeutischen Wirkstoffen. Das Sortiment von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln ist auf ausgewählte Therapiegebiete spezialisiert, in denen Dermapharm vor allem in Deutschland eine führende Marktposition besetzt.

Im Segment „Pflanzliche Extrakte“ verfügt Dermapharm mit der spanischen Euromed S.A über einen global führenden Hersteller von Pflanzenextrakten und pflanzlichen Wirkstoffen für die Pharma-, Nutrazeutika-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie.

Das Geschäftsmodell von Dermapharm umfasst überdies ein Segment „Parallelimportgeschäft“, das unter der Marke „axicorp“ betrieben wird. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm in 2020 zu den fünf umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland.

Mit einer konsequenten F&E-Strategie sowie zahlreichen erfolgreichen Produkt- und Firmenübernahmen und zunehmender Internationalisierung hat der Konzern in den vergangenen 30 Jahren seine Geschäftsaktivitäten kontinuierlich optimiert und neben organischem Wachstum auch für externe Wachstumsimpulse gesorgt. Diesen profitablen Wachstumskurs beabsichtigt Dermapharm auch in Zukunft stringent fortzuführen.

## **Kontakt**

Investor Relations & Corporate Communications

Britta Hamberger

Tel.: +49 (0)89 – 64186-233

Fax: +49 (0)89 – 64186-165

E-Mail: [ir@dermapharm.com](mailto:ir@dermapharm.com)